

Einladung zum FORBA-Gespräch zur Arbeitsforschung 6/2013:

## Produktion der Zukunft: Alternsgerechtes Arbeiten

Mittwoch, 11. Dezember 2013, 17:00 - 19:00 Uhr

FORBA, Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien (Nähe Urania)

Bitte um Anmeldung unter [office@forba.at](mailto:office@forba.at) (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

FORBA

Ziel einer alternsgerechten Arbeitspolitik ist es, die Beschäftigung älterer und älter werdender Belegschaften in der Industrie im allseitigen Interesse abzusichern. Eine alternsgerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen wird aufgrund des demografischen Wandels unabdingbar und muss bereits junge MitarbeiterInnen mit einschließen, wenn ein längerer Verbleib der Beschäftigten im Erwerbsleben möglich werden soll. Stereotypen über Kompetenzverluste gelten immer noch als Beschäftigungshemmnisse, doch Maßnahmen für alternsgerechtes Arbeiten zeigen, dass vielmehr die Potenziale der Älteren zu gewinnen sind. In gemeinsamer Diskussion gehen wir in diesem Fachgespräch der Frage nach, auf welcher Ebene solche Maßnahmen ansetzen können und müssen, und wo die Hindernisse liegen. Die FORBA-Gespräche zur Arbeitsforschung nehmen dieses brisante Thema auf und stellen es in Form einer ExpertInnen-Podiumsrunde aus verschiedenen Perspektiven zur Diskussion.

### Programm

PD Dr. Ursula Holtgrewe, Dr. Elisabeth Prammer ([FORBA](#))

**Produktion der Zukunft: Alternsgerechtes Arbeiten**

Univ.-Lekt. Dr. Rudolf Karazman ([IBG Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement](#))

**Generationen-Balance in der Arbeitswelt**

Dr. Johannes Gärtner ([Ximes](#))

**Alternsgerechte Arbeitszeitgestaltung**

Anton Hiden ([PRO-GE](#))

**Ansätze von alternsgerechtem Arbeiten in der Praxis**

### Die Vortragenden

**Univ.-Lekt. Dr. Rudolf Karazman** ist Gründer des IBG – Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement. Neben seiner Tätigkeit als IBG Gesellschafter ist er Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie an der medizinischen Fakultät. Der ausgebildete Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Arbeitsmediziner und Psychotherapeut widmet sich seit 10 Jahren intensiv dem Thema Arbeitsvermögen. Der Human Work Index® (Instrument zur Ermittlung des Arbeitsvermögens) ist dabei einer der großen Meilensteine seiner wissenschaftlichen Arbeit.

**Dr. Johannes Gärtner** gründete 1997 die XIMES GmbH und ist Vorstandsmitglied der Working Time Society. Er verfügt über Erfahrung in der Softwareentwicklung und langjährige Erfahrung als Unternehmensberater. Zudem ist er Universitäts-Dozent an der Technischen Universität Wien und Autor dreier Fachbücher, z.B. Handbuch Schichtplanung. Studium der Informatik an der Universität Linz; Doktoratsstudium an der TU Wien; Habilitation zum Thema Software in Consulting mit der Lehrberechtigung für Wirtschaftsinformatik.

**Anton Hiden** hat den Werkmeister zum Maschinenschlosser absolviert und ist seit 1989 Sekretär der Gewerkschaft PRO-GE (vormals Metall). Im Rahmen dieser Tätigkeit setzte er seine Expertise bei weit über 1000 Betriebsberatungen in den letzten 25 Jahren zu den Themen Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Lohnfindung, Gesundheit und Sicherheit ein. Seit 2010 ist er zudem Lektor an der FH des BFI-Wien und Abteilungsleiter der Abteilung Arbeitstechnik, Sicherheit und Gesundheit.

**PD Dr. Ursula Holtgrewe** ist Soziologin und seit März 2013 wissenschaftliche Leiterin der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA). Ihre Arbeitsgebiete sind Dienstleistungsarbeit und -organisation, Internationalisierung von Arbeit, Wissensarbeit, Organisationstheorie und Geschlechterforschung. 2009 bis 2012 hat sie das EU-FP7-Forschungsprojekt walqing (Work and Life Quality in New and Growing Jobs) koordiniert. Studium der Soziologie und Politikwissenschaften an der Philipps-Universität Marburg und am Goldsmiths' College in London, Promotion im Graduiertenkolleg "Arbeit - Technik - Qualifikation" an der Universität Kassel, Habilitation in Soziologie an der Universität Duisburg - Essen.

**Dr. Elisabeth Prammer** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt. Ihre Forschungsgebiete sind Produktion und demografischer Wandel – Beiträge der Industrie für Lebensqualität in einer alternden Gesellschaft, Safer and healthier work at any age in Europe – Occupational safety and health (OSH). Studium der Internationalen Entwicklung (2004 – 2008) und Soziologie (2009 – 2012) an der Universität Wien. Promotion im Bereich Arbeits- und Organisationssoziologie zum Thema "Boreout – Biografien der Unterforderung und Langeweile".

Bitte um Anmeldung unter [office@forba.at](mailto:office@forba.at) (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

Diese Veranstaltungsreihe wird freundlich unterstützt von:



\*\*\*\*\*  
Gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und des Telekommunikationsgesetzes weisen wir darauf hin, dass diese Email kein anonymes Massen-Email ist, sondern eine Aussendung an Personen, die mit FORBA in Kontakt stehen. Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr zugesandt haben wollen, antworten Sie bitte mit "Abbestellen" in der Betreffzeile! FORBA haftet nicht für allfällige Schäden, die durch den Empfang dieses Newsletters entstehen können.  
\*\*\*\*\*